

Die hohe Kunst des Radfahrens

Stefan Schlie ist seit 1984 "Trialsportler der ersten Stunde und im Sog des MTB Booms groß geworden." Beim Trial handelt es sich um Kunstradfahren (Kunstradfahren ist das eigentlich nicht. Es gibt zwar künstlerische Elemente, aber der Sport an sich ist eigentlich eine Geländeradsportart) auf einem BMX-ähnlichen Bike, das jedoch keinen Sattel hat. Damit sind Sprünge aus dem Stand, aber auch Vorderradstände usw. möglich -- zum Hinsetzen käme man dabei wirklich nicht! Stefan Schlie hüpfert bei Vorführungen, mit denen er sich seinen Lebensunterhalt verdient, beispielsweise mit dem Fahrrad im Hochgeschwindigkeitstempo über liegende Menschen und einzelne Gliedmaßen (einzelne Gliedmaßen hab ich bislang Gott sei Dank noch nicht übersprungen!!! ;-)). Auch nimmt er die Hürde eines über den Boden gespannten Seils immer höher oder ähnliches, um seine Fahrkunst zu beweisen (Hier würd ich eher schreiben, dass es bei Shows auch möglich ist mit dem Bike Hochsprungwettbewerbe zu veranstalten) . So tritt er mit seiner Kunst bei Messen, Kundenvorführungen und anderen Gelegenheiten auf.

Mit wie vielen Jahren haben Sie mit dem Trialsport angefangen?

Stefan Schlie:

Ich habe bereits mit 11 Jahren damit begonnen.

Wie sind Sie zu dem außergewöhnlichen Sport gekommen?

Stefan S.:

In meinem Umfeld wurde viel Motorradtrial gefahren, was ich eigentlich auch wollte, allerdings fanden es meine Eltern nicht so prickelnd, dass ich als 11jähriger mit einem Motorrad durch den Steinbruch fahre, bzw. springe. Daraufhin habe ich mit einer Gruppe Gleichaltriger mit Fahrrädern Motorradtrial "gespielt". Irgendwann haben wir dann erfahren, dass es auch Fahrradtrial als Sport gibt, und damit ging die Karriere los.

Wann war Ihr erster großer Wettkampf?

Stefan S.:

Mein erstes Jahr, in dem ich die komplette Deutsche Meisterschaft gefahren bin, war 1986 und da wurde ich in meiner Altersklasse auch gleich Zweiter. Das hat zum Weitermachen motiviert.

Welche Erfolge hatten Sie bereits beim Trialsport?

Stefan S.:

Zweifacher Mannschaftsweltmeister, zweifacher Vizeweltmeister Einzelwertung, dreifacher deutscher Meister, außerdem bin ich als erster mit dem Fahrrad die Zugspitze heruntergefahren.

Haben Sie sich beim Trialsport schon einmal ernsthaft verletzt?

Stefan S.:

Ich habe selten Verletzungen gehabt und wenn, dann nichts Dramatisches: mal den Fuß umgeknickt oder den kleinen Zeh angebrochen

Interview: Aminah Abdullah, Oliver Eulen, Marcel Manthei und Philipp Wichmann, Klasse 8b des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums Bornheim
Weitere Quelle: bikeschlie.de